

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

26. März 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

4. Briefe sind ungelangt
an Cassia Maria Gersdorf,
sie wohnt im Reichland.

— F.W. Fromm, des
Hr. Fromm's Sohn aus
Stuttgart, alumnus des
Lizen Gymnasii.

5. Der 23^{te} Hr. Dr. bes.
ist von Herrn Prof. W. in die
Anstalt des Hofes
geführt.

6. Am 4. Apr. ist die
Hr. Kind im Hofe
geführt, W. Junius d. 17^{te} genannt.

Die Mitgl. Jungen waren
Hr. Prof. W. Dr. Dr. Prof.
die Hr. Dr. Junken, Hr. Bar.

Von Cassanthal, Hr. Bar. Sp.
sind, Hr. Dr. Anton und Hr. Dr.
Michaelis. Herr M. Tondor
führte ab. (Hr. Dr.
Kaufmann war bei der Hr. Dr.
Hr. Dr. gratulation in
Gottfried Hofe geführt,
W. geführt.

Den 26^{ten} Martii, 1719.

1. Die Disposition der
am 26. Judica, gehaltenen
Predigt liegt hier. Prop.
Der Herr ungelangen
W. selb. Haltung des Wortes Li.

2. von H. Prof. perlustriert
des Patris Goar, Parisini
Euchologium, s. rituale Gra-
cum, Ed. Paris. 1647. in fol.
w. resolvirt, das es auch die
Bibliothek des Magstr. von
kauft werde; Damit es
begann die beschlissene sammt
apparatu dergleichen Hand-Grün-
dungen und dergleichen Bücher
sinnig gebraucht werden.

3. Genantworrt J. Cyprian Mar.
Gosperin, Glantz, nobst einem
kleinen Tractätchen per H. Cyp.
Leben.

4. von H. von Graf Glantz
w. von der fr. Gemaslin ward
besucht wegen ihres kranken
Kindes.

5. Von dem Leipz. Sitzung
ist mir Abdruck genommen der
Anzahl von allen gedruckten w.
gekauften in allen Provinzen.
Von dem in dieser Zeit von 4 J.
von 1. so sehr geliebt.

6. Von H. Bister, Stad. Dir.
dem vormalig der H. Präsident
Gr. Dolm. von Landgraf rekommen-
dirt, w. der mir wieder zugewiesen
wird, geschrieben.

7. Großprofen mit Herr Dr. Schen,
w. ihm im Vapal glückh. Sa-
leman, Livorno, anst. 50 Rthl. zu
expediren committirt.

ist. mit H. Dr. Jorungsmitt
conferirt wegen der Aus-
gaben.

Am 27. Mart. 1719.

1. In Jussur. Ordnung in
Pedagogio vollends revidirt.

2. Ist angesteltet, das
der H. Prof. in dieser Vorlesung
sich von 11-12. die Studiosos
zum colloquio privato admit-
tiren wolle; weil in d. Ger.
Wort w. von Begierde so wenig
geprochen werde.

3. Der Helms Thamer aus dem
Pedagogio ist nebst dem H.
Prof. für geworfen, w. zur Lektur,
sich in gutem excitirt.

4. Herr Bar. von Stenckel
besucht den H. Prof.

ist. Herr Grunberg, Stad.
Theol., welchen vor einiger Zeit H.
M. Schilling recomendirt von
Braunshweig, an welchen ihm die pa-
rentation d. H. Brink mitgesch.

5. Von 11-12. sind die Studis-
Lektoren.